

Ein Preis, der Blinden das Kino nahebringen soll



Sahen mit Brille weniger: Laudatoren Hannelore Hoger und Heinz Hoenig



Schauspielerin Anna Maria Mühe mit Darsteller Tobias Schenke



Schirmherrin Christine Neubauer überreicht die Bronzestatue an Dominic Raacke (M.) und Boris Aljinovic



Witwe Susanne Juhnke bei der Gala



Treffpunkt

Von Astrid Hegenauer
Tel. 030/259 17 38 52

Um zumindest mal ein vorübergehendes Gefühl für Sehbehinderung zu bekommen, setzte Schauspieler und „Tatort“-Kommissar Boris Aljinovic zur Probe eine Brille auf, die die Sicht beeinträchtigt. Aljinovic und sein Kollege Dominic Raacke kamen zur Verleihung des Deutschen Hörfilmpreises ins Atrium der Deutschen Bank Unter den Linden. Sie nahmen den Preis in der Kategorie TV-Produktionen für den „Tatort“-Krimi „Blinder Glaube“ entgegen. Anna Maria Mühe (Kategorie Spielfilm/Kino) bekam die Bronzestatue für „Novemberkind“.

„Das ist ein ganz wichtiger Abend. In Zukunft muss es noch mehr Hörfilme geben“, sagte Mühe. Die Gala des Deutschen Blinden-

und Sehhilfvereins (DBSV), zu der 430 Gäste kamen und die von Frauke Ludowig moderiert wurde, fand zum siebten Mal statt. Erstmals wurde dabei jedoch der Preis für entsprechende Kino- und Fernsehproduktionen vergeben. Ziel ist, das Angebot von Filmen für blinde und sehbehinderte Menschen zu verbessern. Um den Preis für die besten Arbeiten zu finden, war die Jury mit Filmproduzentin Regina Ziegler und Schauspielerin Brigitte Grothum gut besetzt.

Klaus Wowereit präsentierte an dem Abend die neue Schirmherrin des Preises, Christine Neubauer. Sie löste Mario Adorf ab. „Das ist eine wichtige Aufgabe und ich tue es gern“, sagte Neubauer, „weil ich es sehr reizvoll finde, Blinden und Sehbehinderten meine Welt, die Welt des Films, zu erschließen.“ Bei Hörfilmen würden dazu während einer Dialogpause auf einer zusätzlichen Tonspur auch Beschreibungen der Szene gesprochen.



DBSV-Präsidentin Renate Reymann mit Geschäftsführer Andreas Bethke und der Jurorin Regina Ziegler (r.)



Moderierte: Frauke Ludowig

Posiert in der typischen Geste des Hörfilmpreises: Sängerin Joy Denalane war an dem Abend als Showact gebucht

